

Großes Ritterturnier

Mittelalterliches Sommerfest in der Pusteblume

Die Ottobrunner Kindergarteninitiative Pusteblume lud heuer zum großen Ritterspektakel in die „Pusteblumenburg“. Burgfräulein und edle Recken bescherten dem „gemeinen Elternvolk“ aufregende Stunden.

Um 14 Uhr öffnete die Pusteblumenburg ihre Tore und die Kinder, oder besser die Burgfräulein und Ritter der beiden Gruppen, führten zum Auftakt mit den vier Erzieherinnen ei-

nen Tanz zu mittelalterlichen Klängen auf. Die Ritter mit Schild und schwarz gekleidet, die Burgfräulein mit spitzen, selbst gebastelten Hüten und edlen Kleidern.

Anschließend hielt die 2. Vorsitzende der Elterninitiative, Sabine Büttner, eine sehr lebhaft und witzige Rede, in der sie aber das Lob für Erzieherinnen, scheidende Vorstandsmitglieder, die Gemeinderäte und nicht zuletzt auch für Bürgermeisterin Sabine Kudera charmant verpackte. Die Bürgermeisterin war selbst gekommen und überreichte dem Kindergarten einen Scheck der Gemeinde.

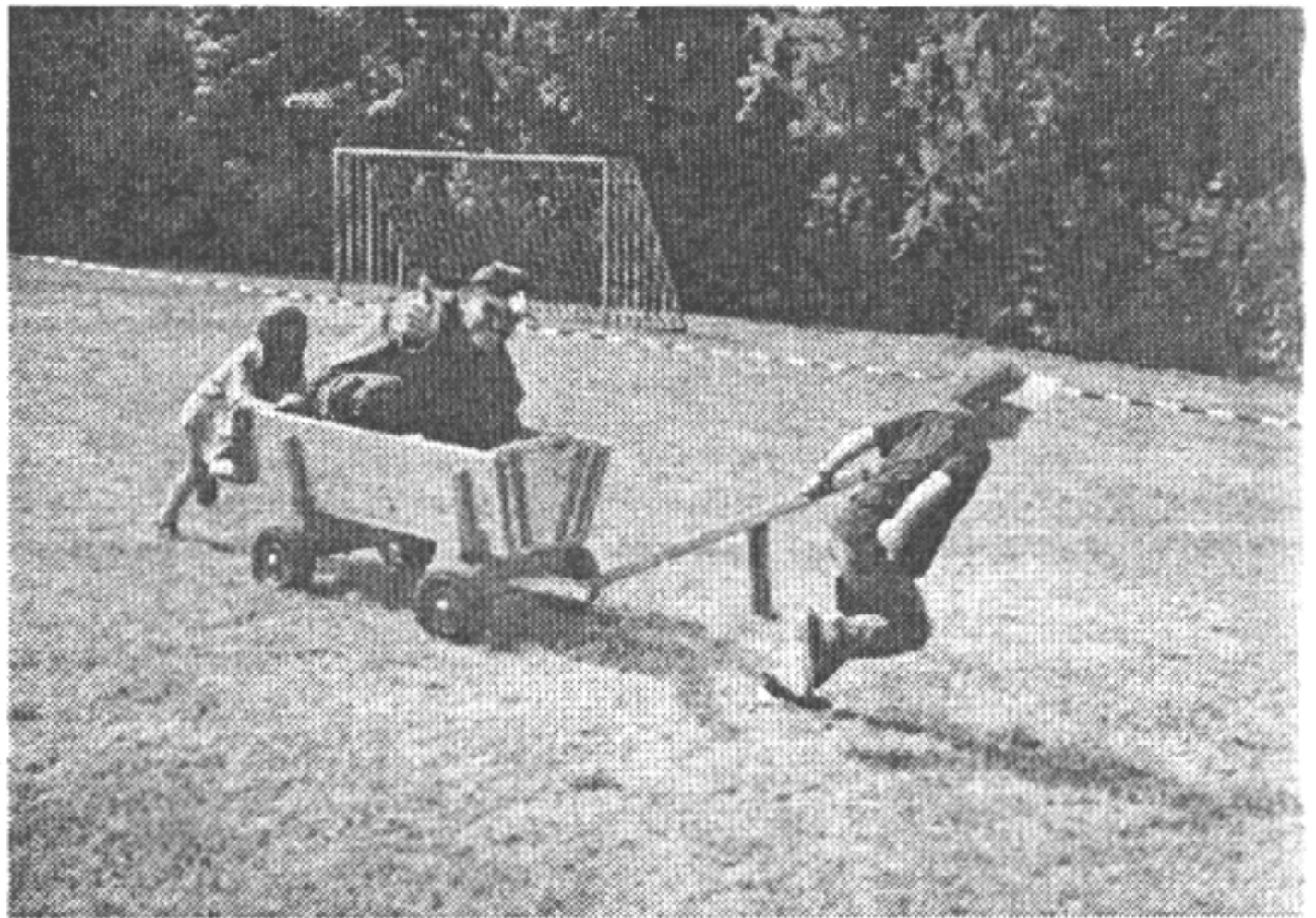
Nach Kaffee und Kuchen blies der Ex-Pusteblumler Maximilian (17 Jahre alt) per Fanfare zum großen Ritterturnier. Ritter und Burgfräulein rangen gemeinsam mit ihren Eltern um Ruhm und Ehre und einen Orden, den hinterher jeder bekam. Dabei gab es Spiele wie Fahnen aufhängen auf einer Wäscheleine, Sackhüpfen, Dreibeinlauf (je ein Kind und ein Erwachsener) und Boller-

wagenrennen (ein Elternteil zieht zwei Kinder eine Slalomstrecke hin, die Kinder ziehen Vater/Mutter zurück).

Zum Luftholen gab es ein Kasperltheater, allerdings ohne Kasperl: „Seppel, der Ritter mit der Gabel“ hieß das Stück. Das Kasperltheater wurde von Eltern gespielt, hoch oben von der liebevoll gestalteten Burg herab.

Dann wurde das Büfett zum großen Festschmaus eröffnet – während die Eltern gerne sitzen blieben, konnten sich die Kinder an verschiedenen Ständen austoben. Mittelalterliches Baumstumpfstoßen (ähnlich Kugelstoßen, nur mit kurzen Baumstämmen und einem Sandsack vom Baum), aus Astgabeln und Kronkorken wurden Rasseln gebastelt, Specksteine geschliffen oder mit Holzarmbrüsten und Gummipfeilen auf Zielscheiben geschossen.

Zum „Großen Ritterturnier“ waren etwa 150 Eltern und Kinder gekommen. Traditionell organisiert wird das Sommerfest immer von jenen Eltern, deren Kinder im September in die Schule gehen oder den Kindergarten verlassen.



Unbändige Kräfte am Werk: „Ritter Schumbert“ riskierte beim Bollerwagenrennen Kopf und Kragen. Fotos: privat



„Burgfräulein“ und Erzieherinnen bestritten zunächst den kulturellen, tänzerischen Teil des Turniers auf Burg Pusteblume.